

# Todtenliste

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285751>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Thurgau.* Bezirkskonferenz Bischofzell, 2. Mai. Ueber Lessing. Referent: Lengweiler in Erlen.

Bezirkskonferenz Arbon, Mai. Musterlektion mit der ersten Elementarklasse (Lehrer Baur, Romanshorn).

Schulverein Romanshorn. Schule und Kirche in der Geschichte (Pfarrer Huber, Kesswyl). Die Verkehrswege in kulturhistorischer Beziehung (Kaufm. Diethelm, Dozweil). Rückert als Jugendlidder (Buchhldr. Jucker, Romanshorn).

Bezirkskonferenz Steckborn, Mai. Normalwörtermethode (Nägeli, Müllheim).

Schulverein Müllheim. Ueber die wissenschaftlichen Fortschritte in Auf-  
findung der Planeten (Pupikofer, Pfyn). Probelektion über ein Normalwort der  
Rupp'schen Fibel (Inspektor Altwegg, Märstetten).

Schulverein am Untersee. Entsprechen die Leistungen der Fortbildungs-  
schulen den in sie gesetzten Erwartungen? (Referent: Harder in Salenstein;  
Correferent: Bach in Eschenz.)

Bezirkskonferenz Diessenhofen, Mai. Eroberung von Mexiko durch Cortez.  
(Lehrer Stocker, Schlattingen).

Bezirkskonferenz Frauenfeld, Mai. Der Sprachunterricht in der Elementar-  
schule (1. bis 3. Schuljahr) nach den Rüegg'schen Lehrmitteln (Lehrer Hugentobler,  
Mettendorf).

Schulverein Frauenfeld. Entdeckungsgeschichte Afrika's, in zwei Vorträgen  
(Prof. Stricker, Frauenfeld). Der grammatische Unterricht in der Volksschule  
(Lehrer Tuchschnid, Gachnang).

Bezirkskonferenz Weinfelden. Woran erkennt man eine gute Schule (Re-  
ferent: Beerle; Correferent: Oberlehrer Hugelshofer, Weinfelden).

Schulverein Weinfelden. Schülerreisen oder Jugendfeste? (Oberlehrer  
Schmid, Berg.) Wie und in welchem Umfange kann die Kulturgeschichte dem  
Volke zugänglich gemacht werden? (Redaktor Bühler-Weber, Weinfelden.)

Spezialkonferenz Berg-Birwinken. Aberglaube und Hexenprozesse im  
Mittelalter (Lehrer Keller, Mauren). Ueber Takimetrie (Sekundarlehrer Egg-  
mann, Birwinken.)

*Wallis.* Société valaisanne d'éducation, 5 Mai, à Martigny: l'influence de  
la religion dans l'enseignement (Rouiller, instituteur, Martigny). Les avantages  
d'une bonne lecture courante et des exercices de langue auxquels elle donne  
lieu (Meilloud, régent, Liddes). La fréquentation régulière des écoles (Mariaux).

#### IV. Todtenliste.

*Zürich.* H. J. Hartmann von Eglisau, 1826—33 Lehrer an der Amtsschule  
Mettmenstetten, später Lehrer in Wynigen, Kanton Bern. † 10. April,  
83 Jahre alt. (Schwz. Lehrerztg. Nr. 26.) — Frä. Henriette Furrer, Er-  
zieherin in Winterthur. † 31. Mai. (N. Z. Z. 153, I.)

*Luzern.* Anton Sidler, Primarlehrer in Willisau. † 14. April. — Jos.  
Ineichen, a. Professor der Mathematik in Luzern, 89 Jahre alt. † 22. April. —  
Bossard, Professor d. kantonalen Realschule. † 15. Juni.

*Glarus.* B. *Hämmerlin*, Lehrer in Glarus. † April.

*Zug.* J. L. *Hotz*, Kaplan in Baar, vieljähriges Mitglied des Erziehungsrathes und kantonaler Schulinspektor. † 31. Mai. (Neue Zuger Zeitung Nr. 45.)

*Solothurn.* Joh. *von Arx*, Pfr. in Niederbuchsiten. † 24. Juni. (Oltener Tagblatt Nr. 148, 149.)

*Baselstadt.* Dr. Dan. *Ecklin*, Mitglied der Inspektion der Gewerbeschule. (Basler Volksfreund Nr. 151.) — Dr. Carl *Stehlin*, a. Ständerath. (Basler Volksfreund Nr. 164.)

*St. Gallen.* O. *Eggenberger*, Lehrer in Werdenberg. † 7. April.

*Graubünden.* Dekan Georg *Allemann* in Malans, 1840—63 Direktor der Anstalt in Schiers. † 17. Juni.

*Thurgau.* G. *Hengärtner*, gew. Sekundarlehrer. † 16. April. (Thurg. Ztg. vom 22. April.)

*Waadt.* David *Magenat*, gew. Lehrer der Geographie an der Ecole normale, und Kartenzeichner. † 12. Juni.

(Der Schluss des Quartalberichts folgt in nächster Nummer.)

### Technisches betreffend Schulbücher.

Der Beschluss, der von einer Zahl schweizerischer Erziehungsdirektoren betreffend Einführung der Antiqua in die Volksschule gefasst worden ist, wird nicht ermangeln, auf die technische Frage der Schulbücherfabrikation eine bedeutende Rückwirkung zu äussern. Wir beschäftigten uns in Mitwirkung von Fachmännern schon lange mit der Frage: inwiefern genügen unsere jetzigen Schulbücher in Betreff des Druckes, des Papiers, der Zeilenlänge den Anforderungen der heutigen Schulhygiene und müssen nun gestehen, dass das Urtheil in gar vielen Beziehungen ungünstig ausfiel. Die meisten Schulbücher haben den Fehler, dass zu schlechtes Papier in Verwendung kommt; bei vielen ergibt sich's, dass sie nicht mit neuen scharfen, sondern mit alten abgebrauchten Lettern gedruckt werden; bei andern ist der Druck nicht sauber, die Sprengung und der Durchschuss meistens zu gering, und bei vielen die Buchstabenhöhe nicht gross genug. Die Lehrbücher der französischen Schweiz sind in technischer Richtung etwas besser als die Grosszahl der deutsch-schweizerischen Schulen, unter denen sich jedoch auch einige rühmenswerthe Ausnahmen befinden. Sobald einmal die Umarbeitung unserer Schulbücher in Antiqua sich vollzogen hat, werden wir nicht ermangeln, einmal eine bezügliche Generalübersicht nach technischen Rücksichten zu versuchen und eine objektive Kritik walten zu lassen, heute fügen wir nur noch eine Probe gothischer Schrift und der Antiqua bei in verschiedenen Druckgrössen.